

FL-IBW-FACTS

Liechtensteiner Pavillon

ST. GALLEN – Ab morgen und bis zum Sonntag wird sich unser Land anlässlich der 37. Berufsweltmeisterschaften in St. Gallen auf dem Olma-Gelände präsentieren. Der Liechtensteiner Pavillon soll zum Kommunikationscenter werden. Gäste aus dem In- und Ausland treffen sich zwischen 11 und 18 Uhr zum Gespräch, zum Verweilen und zum Einholen von Informationen. Die Fürstliche Hofkellerei und Onkel Herbert (Malbuner mal besser) werden das Treffen verschönern.

Führungen mit Ehemaligen

ST. GALLEN – Sie wollen an die 37. Berufsweltmeisterschaften in St. Gallen, wissen aber nicht, wo Sie was finden? Dann gehen Sie zum Liechtensteiner Pavillon auf dem Olma-Gelände und fragen nach einer Führung. Täglich werden ehemalige liechtensteinische IBW-Kandidaten im Einsatz stehen und Besucherinnen und Besucher kompetent durch die Hallen führen und die eine oder andere Anekdote aus der eigenen Teilnahme zu erzählen wissen...

Die Liechtensteiner Delegation

ST. GALLEN – Die Liechtensteiner IBW-Delegation besteht aus sieben Kandidaten und sieben Experten: Wilfried Bürzle, Balzers, Konstrukteur CAD, Experte Markus Näscher, Mauren, Dominik Schädler, Triesenberg, CNC-Dreher, Experte Markus Kieber, Mauren, Daniel Hoch, Triesen, Fräser CNC, Experte Stefan Ritter, Mauren, Martin Müller, Balzers, Sanitärinstallateur, Experte



Der Technische Delegierte: Josef Nigsch.

Thomas Beck, Schaan, Oliver Schädler, Triesenberg, Elektrinstallateur, Experte Rainer Schädler, Triesenberg, Thomas Zerwas, Mauren, Anlagenelektriker, Experte Markus Tkavec, Eschen, Clifford Toldo, Triesen, Polymechaniker, Experte Kurt Spalt, Ruggell, Mannschaftsführer Giorgio Di Benedetto, Offizieller Delegierter Marco Frick, Technischer Delegierter Josef Nigsch, Offizieller Beobachter Christoph Frommelt.

Offizielle Besuche

ST. GALLEN – Liechtensteins Kandidaten können am Freitag auf die Unterstützung von



Erbprinz Alois zählen. Er wird die Berufswettbewerbe besuchen und sich vor Ort ein Bild von diesem wichtigen internationalen Grossanlass machen. Bildungsministerin Rita Kieber-Beck ihrerseits wird heute der Eröffnungsfeier beiwohnen und die Wettkampfstätte ebenfalls besuchen.

Die Kandidaten stehen ab Donnerstag bis Sonntag täglich von 9 bis 17 Uhr im Einsatz. Die Schlussfeier findet am Mittwoch, 25. Juni, statt.

Die Arbeit kann beginnen

37. Berufsweltmeisterschaften: Heute Eröffnungsfeier in St. Gallen

ST. GALLEN – Heute Eröffnungsfeier, morgen Wettbewerbsstart: Den 37. Berufsweltmeisterschaften in St. Gallen steht nichts mehr im Wege. Das sagt auch Marco Frick, Liechtensteins Offizieller Delegierter.

• Cornelia Hofer

Volksblatt: Heute Abend werden die 37. Berufsweltmeisterschaften in St. Gallen feierlich eröffnet. Ist die Liechtensteiner Delegation bereit?

Marco Frick: Und ob! Kandidaten, Experten und Offizielle freuen sich auf den Start der diesjährigen IBW. Monatlang Vorbereitungen finden heute Abend ein Ende und ab morgen können unsere sieben Kandidaten zeigen, was sie können. Sie gehen gut vorbereitet an den Start und ich habe keine Zweifel daran, dass sie unser Land in St. Gallen sehr gut vertreten werden und hier beste Werbung für sich selber und Liechtenstein machen werden.

Die Mannschaft weilt seit Sonntag in St. Gallen. Wie hat sie die letzten Tage verbracht?

Unser Team ist am Sonntag angereist und am Montag konnte es sich erstmals mit dem Olma-Gelände vertraut machen. Dienstag und Mittwoch ging es darum, den eigenen Arbeitsplatz kennen zu lernen und diesen auch einzurichten. Für die Kandidaten ist dies ein sehr wichtiger Moment, denn jeder weiss, dass er die kommenden vier Tage an diesem Platz verbringen und dort um ein gutes Abschneiden kämpfen wird. Es ist denn auch ein Vorteil, wenn sich die Kandidaten bereits zu diesem Zeitpunkt überlegen, wie sie ihren Arbeitsplatz einrichten, damit sie sich am Donnerstag von der ersten Minute an ganz auf ihre Arbeit konzentrieren können.

Konnten die Kandidaten auch Maschinen ausprobieren?

Ja, sowohl am Dienstag als auch heute Mittwoch ist es für die Kandidaten möglich, Maschinen zu probieren und sich damit vertraut zu machen. Unsere Kandidaten treffen dabei fast ausschliesslich auf Vertrautes, wären wir aber beispielsweise in den USA oder in Asien müssten sich die jungen Berufsleute an unbekanntere Maschinen erst herantasten. Es ist aber auch klar, dass es immer kleinere oder grössere Probleme gibt im Vorfeld zu einem Grossanlass. Das war auch bei unserer Delegation nicht anders. Probleme sind aber zum Lösen da und ich bin überzeugt, dass wir bis zum Wettkampfauftakt sämtliche Sorgen aus der Welt schaffen werden!

Von den Kandidaten zu den Experten. Wie geht es ihnen?

Für die Experten geht mit dem Wettkampfauftakt eine sehr intensive Arbeitsphase zu Ende und eine neue beginnt gleichzeitig. Die Experten weilen seit mehr als einer



Heute werden die 37. Berufsweltmeisterschaften mit der Eröffnungsfeier feierlich eröffnet. Liechtensteins Delegation sieht dem Wettbewerbsstart von morgen Donnerstag zuversichtlich entgegen.

Woche hier in St. Gallen und zusammen mit ihren Expertenkollegen war es ihre Aufgabe, die einzelnen Wettbewerbsaufgaben zu nominieren. Dabei ging es auch darum, sich als Experte zu positionieren. Diese Vorarbeit der Experten wird immer wieder unterschätzt und kaum wahrgenommen. Leider!

Verschlaufpause bleibt den Experten aber keine, ab morgen stehen sie bereits wieder im Einsatz.

Das stimmt, auch für die Experten geht der Wettkampf morgen los und sie werden in den kommenden vier Tagen erneut gefordert werden. Sie werden täglich die Arbeiten der jungen Berufsleute verfolgen, bei Problemen weiter helfen und je nach Beruf, jeden Abend die Arbeit der Kandidaten bewerten. Auch auf die Experten wartet somit Knochenarbeit!

Wie sieht es mit den Delegierten aus?

Ich habe im Vorfeld zu den Wettbewerben sehr viele Sitzungen und Gespräche mit Offiziellen und Experten anderer Länder geführt. Das wird auch während der Wettkampftage so sein und anschliessend werden sowohl Kandidaten als auch Experten aller Länder in Liechtenstein zu Gast sein. Das ist natürlich einerseits eine besondere Ehre für uns, andererseits setzt es auch eine gute Organisation voraus. Das wichtigste für mich ist aber ganz klar das Wohl unserer Kandidaten. Sie stehen zuoberst auf meiner Prioritätsliste und sollten Probleme auftauchen, die meiner Hilfe bedürfen, bin ich jederzeit da, um zu helfen.

Was wünschen Sie sich für die kommenden vier Tage?

Ich habe einen grossen Wunsch und ich hoffe, dass dieser in Erfüllung gehen wird: Ich wünsche mir viele Besucherinnen und Besucher aus Liechtenstein in St. Gallen!

Unsere sieben jungen Berufsleute und die IBW sind auch für Zuschauerinnen und Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis.

ANZEIGE

Je anders desto express.

Heben Sie stilvoll ab!
Zur offiziellen Eröffnung unserer neuen Wein- und Cafobar laden wir Sie herzlich ein.

Mittwoch, 18. Juni ab 17.00 Uhr
beim Kunstmuseumsplatz in Vaduz.

Lebensgefühl pur – aussergewöhnliches Ambiente, erfrischender Apéro und musikalische Leckerbissen.

ANZEIGE

Wir wünschen unserem Martin Müller viel Erfolg!

Heizung
Klima
Sanitär

Gewerbeweg 23 · 9490 Vaduz · +423 / 232 86 86

Foto: Paul Trimmel